

Das erste Duell zweier Top-Teams

Volleyball, Regionalliga, Damen. Allianz Volley Stuttgart II empfängt den Meisterschafts-Mitfavoriten TV Villingen. *Von Tom Bloch*

Karla Borger ist eine der besten deutschen Angriffsspielerinnen und war in der vergangenen Saison noch Spielführerin von Allianz Volley Stuttgart in der 1. Bundesliga. Nach einer enttäuschend verlaufenden Beachvolleyball-Saison trägt die 20-Jährige mittlerweile das Trikot des Regionalliga-Aufstiegers TV Villingen, genauso wie ihre letztjährige Stuttgarter Kollegin Libera Sophie Hempel. Damit kommt es heute Abend um 19.30 Uhr zu einem Wiedersehen mit der zweiten Mannschaft des Stuttgarter Bundesligateams – nur stehen die ehemaligen Allianz-Spielerinnen eben nun auf der anderen Seite des 2,24 Meter hohen Netzes.

Dabei hat der Aufsteiger aus dem Schwarzwald noch weitere hochklassige Verstärkungen im Team. Mit den ausländischen Profispielerinnen Lucie Drexlerova, Jana Sevcikova und Ariane Thibault hat Villingen schon auf verschiedenen Saisonvorbereitungsturnieren einen starken Eindruck hinterlassen. „Auch wenn Villingen nur zu gerne uns die Rolle als Meisterschaftskandidaten zuschieben möchte,

müssen sie nach der Verpflichtung von Karla Borger damit leben, dass sie der absolute Topfavorit sind“, sagt Daniel Riedl, Trainer von Allianz Volley II, der die Wogen vor dieser mit Spannung erwarteten Partie flach halten will. „Ich denke nicht, dass es diese Saison auf ein einziges Spiel ankommt“, gibt der Allianz-Trainer zu bedenken. „Da wird es wahrscheinlich unter mehreren Mannschaften sehr eng zugehen und wir werden sicherlich noch die eine oder andere Überraschung erleben.“

Für Regionalliga-Verhältnisse eher unüblich fährt ein Fanbus aus Villingen zur MTV-Halle ins Feuerbacher Tal. Riedl rechnet mit einer schönen Kulisse und geht mit demselben Team in die Partie, das zuletzt beim erstmaligen Auftritt der Allianz-Volleyballerinnen im Württembergischen Verbandspokal-Wettbewerb den Gewinn des VLW-Cups feiern konnte. Der Vergleich mit Villingen ist eine Partie, die Meisterschaftsvorentscheidend sein kann, es aber nicht zwingend sein muss. Aber eines ist sicher: Es wird auf jeden Fall einen hochspannenden Volleyballabend geben.



Karla Borger ist zurück. Die herausragende Angreiferin, einst in Diensten von Allianz Volley, gastiert mit ihrem neuen Verein TV Villingen an alter Wirkungsstätte. Foto: Tom Bloch

„Ich möchte sehen, dass am Sonntag der Rasen brennt“

Fußball, Landesliga. Vorstand des FVZ stärkt dem Trainer-Duo Branko Zivanovic/Roberto Raimondo den Rücken. *Von Mike Meyer*

In schweren Zeiten gibt es nur zwei Möglichkeiten, um sinnvoll zu handeln: Aufgeben oder weiterkämpfen. Vermeintliche Fans haben sich offenkundig für das Aufgeben entschieden. „Vielleicht ist es echt am besten den Laden dichtzumachen als das Image des FVZ noch weiter zu beschmutzen. R.I.P. FVZ!“, ist im Gästebuch auf der Internet-Seite des Nord-Stuttgarter Traditionsclubs zu lesen. Doch zumindest die Führungsebene des Fußball-Landesligisten FV Zuffenhausen hat sich für das Kämpfen entschieden und gleich mehrere Zeichen gesetzt. Das wichtigste Signal der FVZ-Funktionäre war, dem Trainer-Gespann des Tabellenschlusslichts, Branko Zivanovic und Roberto Raimondo, das Vertrauen auszusprechen.

„Wir wurden gefragt, ob wir trotz der Schwierigkeiten weitermachen wollen“, sagt Raimondo. „Und das haben wir dem Vorstand unseres Vereins versprochen.“

Nun gilt es allerdings, besagten Kampfgeist auch an die Mannschaft zu vermitteln. Besonders deshalb, weil sich am vergangenen Wochenende erste, aber sehr deutliche Anzeichen von Resignation bei den Spielern breit gemacht haben. Der Beleg: Die 1:6-Klatsche in Donzdorf, bei der sich der FVZ praktisch widerstandslos vorführen ließ. „In der Woche waren wir mehr als Psychologen denn als Trainer gefragt“, schildert Raimondo die Vorbereitung der Nord-Stuttgarter auf die Partie gegen den Tabellen-Zwölften GSV Dürna. Aufrichten, aufrütteln, aufbauen – das haben nicht

nur die Trainer, sondern eben auch die Vordstände getan, die nach einer Übungseinheit mit der Mannschaft gesprochen haben. Die Essenz der Ansprachen fasst Raimondo in einem Satz zusammen: „Ich möchte, dass am Sonntag der Rasen brennt.“

Dabei stehen vor allem die Routiniers des FV Zuffenhausen in der Pflicht. „Ich kann nicht von 18-jährigen Spielern wie Tobias Oosterwinter oder Matthias Kassaye verlangen, dass sie eine Mannschaft führen und mitreißen“, sagt der FVZ-Coach. „Das müssen die machen, die die nötige Erfahrung haben.“ Zumindest einer der Leistungsträger wird den Zuffenhäusern gegen Dürna wieder zur Verfügung stehen. Slava Kovacevic hat seine Zehnenverletzung weitgehend auskuriert. Außerdem können Zivanovic und Raimondo auch wieder mit Fidan Shuti rechnen. Der Angreifer hatte nach seiner roten Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung – Shuti hatte den Unparteiischen nach der Partie in Essingen als

„Pfeife“ bezeichnet – lediglich zwei Wochen Sperre bekommen und ist am Sonntag wieder spielberechtigt.

Im Gegensatz zu Marius Rehm. Dessen hartes Einsteigen in einen Zweikampf ist als grobes Foul ausgelegt worden, was mit einer vierwöchigen Zwangspause geahndet wurde. „Ein Witz“, urteilt Raimondo. Doch auf einen Einspruch gegen das Urteil werden die Nord-Stuttgarter verzichten. „Bringt nichts“, sagt Raimondo. „Bis unser Einspruch durch die Instanzen ist, ist Rehm längst wieder frei.“ Doch insgesamt ist die personelle Lage beim FVZ trotzdem nicht rosig. Michael Biesinger, Aykut Can, Flamur Povataj und Jasko Sommer haben sich krank gemeldet. Und auf eine Reserve können die Zuffenhäuser ohnehin nicht mehr zurückgreifen. Vergangene Woche meldete der Club seine zweite Mannschaft, die zu diesem Zeitpunkt auf dem letzten Platz in der Staffel 1 der Kreisliga A rangierte, wegen Spielermangels ab.

Reichlich Kampfgeist im Tabellenkeller

Fußball, Bezirksliga. Der ASV Botnang und der NK Croatia wollen sich endlich ein Stück aus der Gefahrenzone hangeln. *Von Mike Meyer*

Erfolgsverwöhnt ist nicht gerade das erste Wort, das dem Fußballfreund im Zusammenhang mit dem Bezirksligisten ASV Botnang einfällt. Dem 3:0-Auftakterfolg gegen Untertürkheim zu Saisonbeginn folgte eine Serie von sechs Niederlagen in Folge. Dadurch wurden die Botnanger bis auf den vorletzten Rang im Klassement nach hinten durchgereicht. Doch es gibt ja schließlich noch einen Club, dessen Bilanz noch trister ausfällt als die des ASV: Der KV Plieningen, der in seinen sieben bislang absolvierten Saisonspielen erst ein mageres Pünktchen sammeln konnte und am Sonntag Gastgeber für seinen Tabellenachbarn aus Botnang ist. Kein Wunder also, dass das Team von Trainer Jürgen Grossmann mit einer gehörigen Portion Kampfgeist in das Kellertreffen geht. „Ich habe bisher immer viel Druck von der

Mannschaft genommen“, sagt Grossmann. „Aber meine Jungs müssen sich im klaren sein, dass wir hier ein Endspiel vor uns haben.“ Das es tunlichst zu gewinnen gilt, sofern das gesicherte Mittelfeld des Klassements nicht ganz aus der Reichweite der Botnanger verschwinden soll. „Leicht wird es nicht“, weiß Grossmann. „Weder für uns noch für unseren Gegner.“

Etwas besser, aber eben nicht viel besser steht der NK Croatia Zagreb Stuttgart vor seinem Gastspiel beim SV Gablenberg da. Vier Niederlagen in Folge, Platz 13 in der Tabelle – zu wenig, um den Ansprüchen des NK gerecht zu werden. Spielertrainer Ingo Ramljak ist sich des Ernstes der Lage durchaus bewusst. „Seit dem wir vor zwei Wochen gegen Vaihingen verloren haben, habe ich die Zügel angezogen“, sagt Ramljak. „Die Mannschaft muss sich be-

wusst machen, dass wir uns im Abstiegs-kampf befinden.“ Dabei hatte der NK in keiner Partie der laufenden Runde wirklich schlecht gespielt. Nur der Erfolg blieb konsequent aus. „Ich bin sicher: Wenn wir am Sonntag in Gablenberg gewinnen, dann werden wie eine Serie starten – und zwar eine positive“, kündigt Ramljak an.

Apropos Serie: Die Serie der Sportvg Feuerbach zeichnete sich bislang dadurch aus, dass das Team von Trainer Martin Wöhrle immer dann einen Rückschlag erlitt, wenn es sich kurz vor einem großen Ziel wählte – siehe auch die vor Wochenfrist durch das 0:1 in Untertürkheim verspielte Tabellenführung. „Das hat meine Jungs ziemlich geärgert“, sagt Wöhrle, der die Hauptursache für die knappe Niederlage in dem von den Feuerbachern ungeliebten Kunstrasenuntergrund sieht. Doch nun hat die Sportvg zwei Heimspiele in Folge. Am Sonntag geht es gegen die Spvgg Möhringen, eine Woche später gegen die SG Stuttgart-West. „In den Spielen werden wir uns rehabilitieren“, verspricht Wöhrle.



Abwehrorganisator Franjo Fofic (rechts) wird dem NK Croatia Zagreb wegen einer Rückenverletzung fehlen. Foto: Günter Bergmann

Den Überflieger überraschen

Ringens, Verbandsliga. Im letzten Kampf der Rückrunde gastiert der starke Aufsteiger Ebersbach in der Lindenbachhalle. *Von Mike Meyer*

Wäre alles nach Plan gelaufen, dann würden die Ringer der SG Weilmordorf im Titelkampf der Verbandsliga mitmischen. Doch den Nord-Stuttgartern kam zwar eine Verletzungsmisere dazwischen, die sie vom eigentlichen Saisonziel abrücken ließ. Aber als Tabellen-Vierter mit 7,5 Punkten kann die SGW dennoch damit zufrieden sein, eine schwere Krise gut gemeistert zu haben. Denn schließlich sind die Weilmordorfer Aufsteiger – wie auch der SV Ebersbach, der am Samstag als Gegner in der Weilmordorfer erwartet wird. Und wie die Nord-Stuttgarter hat sich der SV vor dem Saisonstart gezielt und vernünftig verstärkt. Allerdings unterscheiden SGW und SVE, dass

die Ebersbacher bislang ohne Krise durch die Runde kamen, so zum Überflieger wurden und damit just jene Rolle übernahmen, die sich eigentlich die Weilmordorfer zugehört hatten. Bis auf eine – zudem knappe – 15:25-Niederlage gegen den mit etlichen Bundesliga-erfahrenen gespickten unangefochtenen Spitzenreiter ASV Nendingen II hat der SV alle seine Vergleiche gewonnen. „Wir werden in der Aufstellung wohl ein wenig pokern müssen, aber wir treten mit der stärksten Formation an“, sagt Stephan Fauser, Sportlicher Leiter der SG Weilmordorf. „Schließlich ist es ein Heimkampf, und da wollen wir unserem Publikum auch etwas bieten – und vielleicht gelingt uns ja eine Überraschung wie in Nattheim.“

Untrainiert ins Spitzenspiel

Volleyball, Oberliga. Der personell geschwächte ASV Botnang empfängt den Tabellenführer TSB Ravensburg. *Von Tom Bloch*

Ob die Botnanger Jungs musikalisch sind oder nicht, bleibt dahin gestellt, aber sie pfeifen derzeit auf dem letzten Loch. Ausgerechnet jetzt gastiert der Tabellenführer TSB Ravensburg in der Ballsporthalle Botnang und der gastgebende ASV konnte die Woche über nicht einmal vernünftig trainieren. Die Ausfallliste hat viele Gründe. Ein Teil der Spieler fehlte grippebedingt, andere mussten aus familiären oder beruflichen Gründen passen. Doch heute Abend zum Spielbeginn um 20 Uhr wollen alle wieder in der Halle stehen, bis auf Spielertrainer Steffen Grötzinger. Deshalb wird Daniel Ohr als Mannschaftskapitän und Coach fungieren. „So wie die Liga im Moment aussieht, kann

diese Saison jeder jeden schlagen. Denn bis auf ein Team haben alle schon einmal verloren“, sagt Mittelblocker Marc Orell Zimmer. Und dieses eine bisher verlustpunkt-freie Team ist eben der TSB Ravensburg, der allerdings eine nunmehr dreiwöchige Spielpause hinter sich hat. Für die Botnanger wäre das dritte Heimspiel hintereinander eine gute Gelegenheit, sich mit einem Sieg weiter nach vorne zu schieben. „Wir hoffen auf eine Trotzreaktion nach dem schlechten Auftritt gegen Friedrichshafen am vergangenen Wochenende“, sagt Zimmer. „Und wenn wir auf die Botnanger Wellentheorie zurückkommen, dann folgt doch einem Wellental automatisch wieder ein Wellenkamm.“

Sport-Termine

Fußball

Landesliga: FV Zuffenhausen – GSV Dürna (So, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese)

Bezirksliga: SV Gablenberg – NK Croatia Zagreb Stuttgart (So, 15 Uhr, Waldebene Ost), KV Plieningen – ASV Botnang (So, 15 Uhr, Im Wolfer), Sportvg Feuerbach – Spvgg Möhringen (So, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark)

Kreisliga A, Staffel 1: FV Zuffenhausen II – MTV Stuttgart (So, 13.15 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese), Spvgg Cannstatt – FC Feuerbach (So, 15 Uhr, Hofener Straße), SV Rot – TV Zuffenhausen (So, 15 Uhr, Fürfelder Straße), TSV Weilmordorf – Sportvg Feuerbach II (So, 15 Uhr, Giebelstraße), Türk SC Stuttgart – SC Stammheim (So, 15 Uhr, Vaihinger Landstraße, Botnang)

Kreisliga A, Staffel 2: TSV Leinfelden – TSV Weilmordorf II (So, 15 Uhr, Randweg)

Kreisliga A, Staffel 3: TSV Rohr II – TV Zazenhausen (So, 15 Uhr, Dürlewangstraße)

Kreisliga B, Staffel 1: Stuttgarter Sportclub – TV Zazenhausen II (So, 15 Uhr, Talstraße, Bad Cannstatt), SSV Zuffenhausen – MK Makedonija Stuttgart (So, 15 Uhr, Hirschsprungallee)

Kreisliga B, Staffel 2: Sportfreunde Stuttgart II – SKG Botnang (So, 13.15 Uhr, Keßlerweg, Waldau, Degerloch), VfR Cannstatt – OFK Beograd Stuttgart II (So, 15 Uhr, Burgholzstraße), SV Prag Stuttgart – FK Sarajevo Stuttgart (So, 15 Uhr, Parlerstraße), SG Weilmordorf – SV Hofeld III (So, 15 Uhr, Solitudestraße), SV Heselach – SV Stuttgart 09 (So, 15 Uhr, Rotenwaldstraße)

Kreisliga B, Staffel 3: Spvgg Cannstatt II – FC Feuerbach II (So, 13.15 Uhr, Hofener Straße), SV Rot II – TV Zuffenhausen II (So, 13.15 Uhr, Fürfelder Straße), SKV Rohrer – MTV Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Steinprügel, Hedelfingen), TSV Weilmordorf III – VfL Kaltental (So, 13.15 Uhr, Giebelstraße), Türk SC Stuttgart II – SC Stammheim II (So, 13.15 Uhr, Vaihinger Landstraße, Botnang)

Kreisliga B, Staffel 4: SV Prag Stuttgart II – NK Croatia Zagreb Stuttgart II (So, 13.15 Uhr, Parlerstraße), SG Weilmordorf II – SV Öztavan Stuttgart (So, 13.15 Uhr, Solitudestraße), SSV Zuffenhausen II – TSV Steinenbronn II (So, 13.15 Uhr, Hirschsprungallee)

Bezirksliga, Frauen, Staffel 6: SV Grün-Weiß Sommerlin – MTV Stuttgart (So, 10.30 Uhr, Masurenstraße), SSV Zuffenhausen Sportvg Feuerbach (So, 10.30 Uhr, Hirschsprungallee), SGM TSV Heumaden/SV Sillenburg – TV Zazenhausen (So, 11 Uhr, Sportplatz Hasenwedel, Heumaden)

Handball

Bezirksliga: Hbi Weilmordorf/Feuerbach – TSV Lorch (So, 17 Uhr, Hugo-Kunzi-Sporthalle, Feuerbach)

Bezirksklasse: MTV Stuttgart – TSF Welzheim (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga A: HSV Stuttgart-Nord – EK/SV Winnen 2 (Sa, 20 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen), Hbi Weilmordorf/Feuerbach 2 – SG Schorndorf 2 (So, 13.30 Uhr, Hugo-Kunzi-Sporthalle, Feuerbach)

Kreisliga B: HSV Stuttgart-Nord 2 – HSG Oberer Neckar 2 (Sa, 13.15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Kreisliga C, Staffel 1: HV Stuttgarter Kickers 4 – MTV Stuttgart 2 (Sa, 17.30 Uhr, Rembrandthalle, Möhringen), Hbi Weilmordorf/Feuerbach 3 – EK Stuttgart 2 (So, 11.45 Uhr, Hugo-Kunzi-Sporthalle, Feuerbach)

Bezirksliga, Frauen: MTV Stuttgart – TV Oeffingen (Sa, 18 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße), HSV Stuttgart-Nord – HSG Oberer Neckar (Sa, 18.15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Bezirksklasse, Frauen: Hbi Weilmordorf/Feuerbach – WSG Lorch/Waldhausen 2 (So, 15.15 Uhr, Hugo-Kunzi-Sporthalle, Feuerbach)

Kreisliga A, Frauen: HSV Stuttgart-Nord 2 – SV Kaisersbach (Sa, 16.30 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Basketball

1. Regionalliga Südwest: TG 1837 Hanau – MTV Stuttgart (Sa, 19 Uhr, Main-Kinzig-Halle)

Oberliga Ost: TV 89 Zuffenhausen – TSG Söflingen 1846 (So, 17 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Oberliga Ost, Damen: MTV Stuttgart – BSG Basket Ludwigsburg II (So, 13 Uhr, MTV-Halle, Kräherwald), TV Konstanz – BBC Stuttgart (So, 15 Uhr, Schänzle-Sporthalle)

Volleyball

Oberliga: ASV Botnang – TSB Ravensburg (Sa, 20 Uhr, Ballsporthalle Botnang)

Regionalliga Süd, Damen: Allianz Volley Stuttgart 2 – TV Villingen (Sa, 19.30 Uhr, MTV-Halle, Feuerbacher Tal)

Oberliga, Damen: Sportvg Feuerbach – MTV Ludwigsburg (Sa, 19.30 Uhr, Jahnsporthalle Feuerbach)

Ringens

Verbandsliga: SG Weilmordorf – SV Ebersbach (Sa, 20 Uhr, Lindenbachhalle)

Bezirksklasse, Gruppe A: SG Weilmordorf II – TSG Backnang (Sa, 18 Uhr, Lindenbachhalle)